

Ein Name mit versteckter Beleidigung

Autor(en): **Peters, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-600936>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Name mit versteckter Beleidigung

VON PETER PETERS

Guten Tag, ich möchte, dass mein Name geändert wird. Da bin ich doch hier richtig bei Ihnen, oder?

Im Prinzip ja. Es ist aber nur möglich, wenn schwerwiegende Gründe vorliegen.

Der Vorname kann bleiben. Aber der Nachname ... Bitte! Ich kann damit nicht länger leben.

Bisher scheint es ja gegangen zu sein.

Ja, bisher. Früher war ich sogar stolz auf diesen Namen. Manche haben mich darum beneidet. Aber die Zeiten haben sich geändert.

Wieso?

Ich werde schief angeguckt, ausgelacht! Mein Name scheint plötzlich einen muffigen, üblen Geruch zu haben. Immer wieder kriege ich dieselben Bemerkungen und Anspielungen zu hören. Ich halte das nicht ...

Na, die Zeiten ändern sich bestimmt auch wieder andersherum. Wissen Sie, guter Mann, wir sind hier wirklich nicht dazu da, den Leuten je nach der aktuellen Mode und Laune neue Namen nach Wunsch zu verpassen.

Unter welchen Umständen wären Sie denn bereit, es zu tun?

Es müssen Ihnen erhebliche persönliche Nachteile entstehen. Der Name muss eine Art versteckte Beleidigung enthalten.

Tut er! Neuerdings!

Vorhin zum Beispiel war ein Herr Ignaz Quälgeist hier, der heisst jetzt Ignaz Quellgeist. Oder gestern Frau Eva Drecklich, die haben wir in Trägling umgetauft.

Ja, genau, mit so einer geringfügigen Änderung wäre ich auch voll und ganz zufrieden! Es geht nur um einen einzigen Konsonanten, und der ist sogar alphabetischer Nachbar von dem, den er ersetzen soll.

Was soll das heissen?

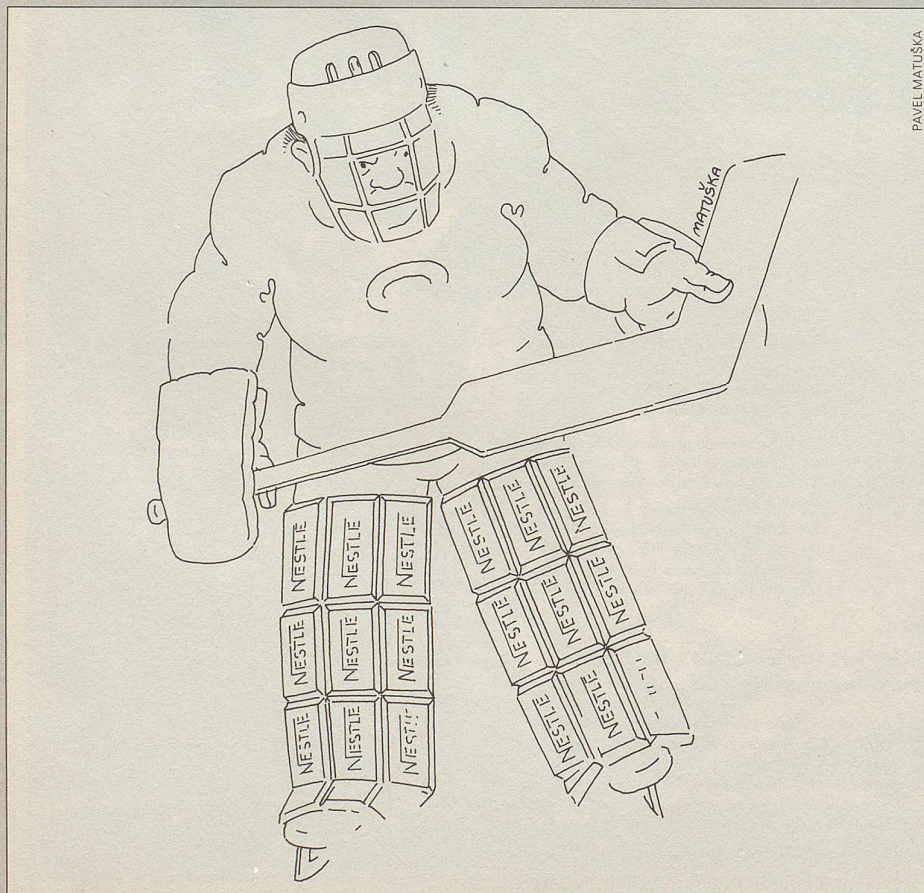
Ich möchte, dass aus einem S ein T wird, das ist alles.

Also, nun mal heraus mit der Sprache: Wie lautet denn Ihr schrecklicher Name?

Karl Marks.

Ach so. Und Ihr neuer Name wäre dann also ...

... Karl Markt!



Telex

Der Fall

Die britische Premierministerin Margaret Thatcher ist bei jungen Landeskindern schlecht angesehen. In einer Vorliebe-/Abneigungs-Studie bei fünf- bis elfjährigen Briten hält sie nur in einer Rubrik die Spitzenposition – als langweiligste Persönlichkeit! *-te*

Mit Geld ...

... darf man noch lange nicht alles tun. Eine Frau, die in Chicago spasseshalber einige tausend Dollar an Fremde verteilt hatte, kam deswegen in eine Nervenklinik. Hätte sie das Hundertfache in ein lukratives Waffenexportgeschäft gesteckt, wäre ihr das wohl nicht passiert ... *ur*

Faire Sache

Ein Trabi-Fahrer kommt in die Auto-Garage: «Kann ich für mein Auto zwei Scheibenwischer bekommen?» «Endlich mal ein faires Angebot», lobt der Autoverkäufer. *am*

Schweinerei

Eine ausgewachsene Wildsau galoppierte durch einen Einkaufsladen in Düsseldorf, demolierte Toiletten und einen Blumenstand. Der Polizeibericht: «Alles ist versaut, das Klo zerschlagen, der Täter flüchtig.» *kai*

Schuss nach hinten?

In Leipzig gab es bei einer Demonstration auch ein Transparent mit der Aufschrift «Ich und Du – CDU» zu sehen. Es ist nicht bekannt, ob die Textverfasser diesen Kinderreim zu Ende gedacht haben! (Im Original: «Ich und Du, Müllers Kuh, und der Esel, der bist Du!») *ur*

Austro-Seufzer

Seufzt der österreichische Verkehrsminister: «Da kann man verbieten, was man will – in der Nacht wird es immer Laster geben!» *am*